

PRESSEINFORMATION

Umfang: 7.402 (inkl. Kopfzeile, ohne Leerzeichen)

Abdruck frei – Seite 1 von 2

CeBIT 2011 – Preis für vernetzte Gesundheitslösungen

Über 1.000 Besucher und Minister Rösler sind sich einig: Die Zukunft hat begonnen

Koblenz, 14. März 2011: Bereits zum dritten Mal hat die Sonderschau ‚FutureCare‘ auf der weltweit größten Computermesse CeBIT interessierten Besuchern gezeigt, welch enormes Zukunftspotenzial eine vernetzte High-Tech-Medizin bietet. Dieses Jahr wurde ‚FutureCare‘ beim bundesweiten Innovationswettbewerb „365 Orte im Land der Ideen“ zum „Ausgewählten Ort 2011“ gekürt – unter 2.600 Mitbewerbern eine beachtliche Auszeichnung. Im Mittelpunkt der Sonderschau standen auch etliche Angebote von CompuGroup Medical (CGM), unter anderem die persönliche Gesundheitsakte CGM Life, die Arzt und Patient vernetzt.

Die Medizin der Zukunft wird effizienter - dessen sind sich die Besucher und Aussteller im Gesundheitsbereich auf der CeBIT 2011 sicher. Dabei spielt im Rahmen der Telemedizin vor allem der reibungslose, sektorenübergreifende Datenaustausch eine Rolle. In der Sonderschau ‚FutureCare‘, einer Messe innerhalb der Messe unter dem Oberbegriff ‚TeleHealth‘, zeigten 18 Unternehmen, wie Vernetzung und Überwindung von Sektorengrenzen praktisch aussehen können. Dabei war die Vorstellung von ‚FutureCare‘ so überzeugend, dass sie beim Wettbewerb „365 Orte im Land der Ideen“ nun zu den 365 Preisträgern gehört, die jedes Jahr unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten prämiert werden. Die Initiative zeichnet Ideen und Projekte aus, mit denen die Zukunft Deutschlands aktiv mitgestaltet werden kann. Ausschlaggebend war sicher auch, dass es die Aussteller keineswegs bei abstrakten Zukunftsmodellen belassen haben, sondern realistische, praxisorientierte Rundgänge anboten. Unter der Ägide des Branchenverbandes BITKOM (Bundesverband Informationswirtschaft,

Telekommunikation und neue Medien e.V.) präsentierte ‚FutureCare‘ verschiedene Szenarien, wie der Austausch von Gesundheitsdaten mit moderner Informationstechnologie optimal funktioniert.

‚Anschauungsunterricht‘ in Sachen Zukunft

In den vier, je 20-minütigen Rundgängen wurden moderne Gesundheitslösungen zu Prävention, Krankenhausversorgung, akuten Notfällen und der Betreuung chronisch kranker Menschen vorgestellt. Die eindrucksvollen Beispiele stießen auf große Resonanz: Mehr als 1.000 Besucher tauchten in die medizinische Welt der Zukunft ein, darunter auch internationale Politprominenz wie der EU-Kommissar für Gesundheits- und Verbraucherschutzpolitik John Dalli und die EU-Kommissarin für die digitale Agenda Nellie Kroes. John Dalli, der die ‚TeleHealth‘ offiziell eröffnete, bekräftigte seinen Glauben an eine IT-gestützte Medizin. „Ich bin überzeugt, dass eHealth, also ein IT-gestütztes Gesundheitswesen, eine tragende Säule unserer zukünftigen Entwicklung in Europa sein wird“, so Dalli.

Die Zukunft hat bereits begonnen

Im Zentrum der Veranstaltung stand auch dieses Jahr als bedeutender Spezialist im Gesundheitssektor das Koblenzer eHealth-Unternehmen CompuGroup Medical (CGM), dessen Angebote keineswegs Zukunftsmusik sind – werden sie doch bereits heute von über 370.000 Ärzten, Zahnärzten, Krankenhäusern, Netzen und weiteren Leistungserbringern begeistert genutzt und geschätzt. Das erklärte Ziel von CompuGroup Medical ist die Vernetzung aller im Gesundheitswesen Beteiligten mit einem entsprechend hohen Einsparpotenzial in mehrstelliger Milliardenhöhe. Thomas Wanka, Verantwortlicher für CGM Life, bringt es auf den Punkt: „Unser Ziel ist ‚Synchronizing Healthcare‘, das heißt, wir wollen für den Patienten, für die Ärzte, für die Leistungserbringer immer die richtige Information am richtigen Ort haben.“

Der mündige Patient steht hoch im Kurs

Auf besonderes Interesse stießen die Interaktionsmöglichkeiten zwischen Arzt und Patient mit Hilfe der webbasierten persönlichen Gesundheitsakte, die CompuGroup Medical entwickelt hat. Ein Thema, das auch Nellie Kroes und John Dalli fasziniert. John Dalli will sogar die derzeitige Bundesregierung dazu anhalten, Telemedizin und die

Vernetzung von Arzt und Patient stärker zu fördern. So könnten nach Einschätzung von Dalli nicht nur Zeit und Kosten gespart werden, sondern Patienten Expertenwissen sinnvoll nutzen. Bei der persönlichen Gesundheitsakte CGM Life werden Patienten und gesundheitsbewusste Bürger aktiv in ihren Behandlungs- und Gesundheitsprozess einbezogen. Dabei übermitteln die Patienten therapierelevante Informationen mittels PC direkt an ihren Arzt, der dann schneller und einfacher Therapieoptionen treffen kann. Wer Vorbehalte hat, seine Gesundheitsdaten dem ‚Netz‘ anzuvertrauen, wird von den CGM-Experten beruhigt – durch den patentierten und TÜV-geprüften so genannten „Technischen Beschlagnahmeschutz“ sind die wertvollen Daten für Fremde absolut unerreichbar. Mit der Gesundheitsakte unterstützt CGM den mündigen, gesundheitsbewussten Bürger. „Wir wissen, dass es allein zum Thema Rücken, Rückenschmerzen, Rückentraining, Rückengymnastik jeden Monat über 16 Millionen Suchanfragen in Deutschland gibt!“, betont Thomas Wanka. Nicht nur Wanka ist vom Erfolg der Gesundheitsakte überzeugt: CGM Life ist in allen Arztinformationssystemen von CGM verfügbar, und mehr als die Hälfte aller Ärzte in Deutschland können schon jetzt die Vorteile der elektronischen Gesundheitsakte nutzen.

Auch andere Angebote, die das Koblenzer Unternehmen auf der CeBIT-Sonderschau präsentierte, haben bereits Einzug in die Praxis gehalten. So zum Beispiel das Arztinformationssystem MEDISTAR mit dem neuen ‚CGM Life eService‘, mit dem Arzttermine online gebucht werden und Rezeptverlängerungen bequem von zu Hause aus beantragt werden können.

Die Zauberworte sind ‚Vernetzung‘ und ‚Effizienz‘

Eines stand für die zahlreichen Besucher nach dem Messebesuch fest: Das große Thema für eine Medizin der Zukunft ist die Vernetzung. Eine Datenvernetzung, die allen Beteiligten zugute kommen wird und das Gesundheitswesen effizienter und kostensparender machen kann. Diese Hoffnung hat auch der deutsche Gesundheitsminister und TeleHealth-Schirmherr Philipp Rösler auf der CeBIT-Sonderschau in Worte gefasst: „‘FutureCare‘ zeigt anschaulich, wie moderne Informations- und Kommunikationstechnologien die Behandlungsprozesse sinnvoll und effizient unterstützen können.“



Welch enorme Effizienz-Reserven sich durch den Einsatz moderner Informations- und Kommunikationssysteme ergeben könnten, hat CGM umfassend gezeigt. Außer dem Arztinformationssystem ‚MEDISTAR‘ und der Gesundheitsakte ‚CGM Life‘ stellte der Koblenzer eHealth-Anbieter auch die nahtlos integrierte Kommunikationslösung ‚jesaja.net‘ für die Zusammenarbeit von Krankenhäusern und niedergelassenen Ärzten sowie den bereits von mehr als 17.000 Ärzten genutzten elektronischen Kommunikationsdienst ‚telemed.net‘ vor.

Das Ziel ist mehr Zeit für das Wesentliche

Mögliche Skeptiker und Computer-Muffel kann Thomas Wanka beruhigen: „Uns geht es keineswegs darum, den Arzt in der persönlichen Beziehung zum Patienten einzuschränken oder gar durch ‚den Computer‘ zu ersetzen. Vielmehr helfen intelligente IT-Lösungen, Arzt und Patient immer mit den relevanten Informationen schnellstmöglich zu versorgen und Abläufe zeit- und kostensparend zu gestalten, damit mehr Zeit für das Wesentliche bleibt.“ Und angesichts der Tatsache, dass deutschen Ärzten im Schnitt nur 7,6 Minuten für das Patientengespräch bleiben, hat ‚Zeit für das Wesentliche‘ einen besonderen Stellenwert für die Zukunft.

Über vita-X AG:

Die Koblenzer vita-X AG ist ein Tochterunternehmen der CompuGroup Medical AG. Das 1998 als CompuGROUP Health Services GmbH gegründete Unternehmen wurde 2006 in die vita X AG umbenannt. Die vita X AG ist der führende Anbieter sowohl arztgeführter als auch patientenbestimmter Gesundheitsakten. In mehr als der Hälfte aller Arztinformationssysteme ist die CGM Life Gesundheitsakte bereits verfügbar.

Über CompuGroup Medical AG

CompuGroup Medical ist eines der führenden eHealth-Unternehmen weltweit. Seine Softwareprodukte zur Unterstützung aller ärztlichen und organisatorischen Tätigkeiten in Arztpraxen und Krankenhäusern, seine Informationsdienstleistungen für alle Beteiligten im Gesundheitswesen und seine webbasierten persönlichen Gesundheitsakten dienen einem sichereren und effizienteren Gesundheitswesen. Grundlage der CompuGroup Medical Leistungen ist die einzigartige Kundenbasis von etwa 370.000 Ärzten, Zahnärzten, Krankenhäusern und Netzen sowie sonstigen Leistungserbringern. CompuGroup Medical ist das eHealth-Unternehmen mit einer der weltweit größten Reichweiten unter Leistungserbringern. Rund 3.300 hochqualifizierte Mitarbeiter in 25 Ländern stehen für nachhaltige Lösungen bei ständig wachsenden Anforderungen im Gesundheitswesen.



Kontakt für Redaktionen:

vita-X AG

Thomas Wanka

Geschäftsleitung

T +49 (0) 261 8000-1327

F +49 (0) 261 8000-1330

E-Mail: thomas.wanka@cgm.com